

# Tischvorlage

Stadt Lohmar  
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage  
 Ergänzungsvorlage  
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 / Slö-Ken	15.03.2012	MI/12/1574

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Bauen und Verkehr	21.03.2012

Tagesordnungspunkt/Betreff

## **Lärmschutz an Autobahnen; hier: Sachstandsmitteilung**

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverwaltung hat im Rahmen der Aktion Lärmschutz an Autobahnen am 29.02.2012 den Landesbetrieb Straßenbau wie folgt um Stellungnahme gebeten:

„Wie dem Landesbetrieb bekannt ist, verursacht der Verkehr auf der A 3 eine erhebliche Lärmbelastung für die Lohmarer Bevölkerung. Auf die bisherige Korrespondenz und die Petition Krummenast darf ich verweisen.

Der Rat der Stadt Lohmar hat jetzt für die 2. Stufe des Lärmentwicklungsplans (LEP) beschlossen, die öffentliche Beteiligung durchzuführen. Der LEP enthält auf S. 93 ff auch Aussagen zur Lärmsituation der A 3. Ich habe Ihnen den entsprechenden Auszug als Anlage beigefügt. Daraus leitet sich ein dringender Handlungsbedarf ab. Ich gehe davon aus, dass die beim Bau und Ausbau der A 3 zugrunde gelegten Verkehrszahlen, der tatsächlichen Verkehrsentwicklung nicht entsprechen.

Es ist ein großes und wichtiges Anliegen der Stadt, die erhebliche Lärmbelastung für die Menschen zu reduzieren, zumal auch städtebauliche Investitionen mit Landesförderung in den Bereich des alten Kirchdorfes fließen. Daher bitte ich Sie, ausreichende Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen und wäre für eine Stellungnahme dankbar.“

Der Landesbetrieb für Straßenbau antwortete wie folgt:

„Im Rahmen der Aktion "Lärmschutz an Autobahnen" soll die Lärmsituation an den Autobahnen in NRW untersucht werden. Hierzu werden in einem Zeitraum von 2 Jahren für insgesamt 70 kritische Bereiche lärmtechnische Untersuchungen nach den Kriterien der Lärmsanierung durchgeführt. Die Projekte werden nach einer internen Priorisierung

abgearbeitet.

Auch die A3 im Bereich Lohmar gehört zu den betroffenen Strecken.

Die Umsetzung der Lärmschutzanlagen ist 2012/2013 vorgesehen. Als vorlaufende Sofortmaßnahme ist bereits ein lärmindernder Splittmastixasphaltbelag im Herbst 2011 eingebaut worden. Dies ist der Bereich der "Petition Kruppenast", die Sie in Ihrem Schreiben angesprochen haben.

Die Regionalniederlassung Rhein-Berg setzt für diese und ähnlich gelagerte Projekte verstärkt Personal ein. Sie sehen, dass erste Maßnahmen vor Ort bereits umgesetzt sind, andere stehen kurz davor. Ergebnisse für den genannten Untersuchungsbereich werden bis zum Ende des Jahres 2012 vorliegen."

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Hildebrand  
Beigeordneter